

# True Life

## Sex, Drogas and a hopeless love

Von Sherry

### Kapitel 8: Memory

Kap 7  
Memory

Vor 10 Jahren

(Yo)

Wir waren gerade 6 Jahre geworden und es war spät am Abend, Hao und ich lagen schon in unseren Betten. Er schlief wie immer und wie es normal war um diese Zeit. Ich war auch müde aber ich konnte nicht schlafen. Plötzlich donnerte es draußen, ich schreckte zusammen. Ich hasste Gewitter! Mein ganzer Körper zitterte und mir schossen die Tränen in die Augen.

Hao schlug plötzlich die Augen auf. Ich stand zitternd von seinem Bett, ich klammerte mich an meinen Teddy, den ich bekommen hatte. „Kommst du zu mir ins Bett Yo?“ er wusste ganz genau das er mir peinlich war zu fragen also nahm er mir diese Bürde ab und ich krabbelte in das warme Bett meines Bruders, doch ich zuckte und verkroch mich sofort beim nächsten Donnern. „Pssst keine Angst Yo!“ sagte er sanft und streichelte mich, Hao nahm mich in den Arm. Seine Nähe war so beruhigend für mich. Ich kuschelte mich fest an ihn. Der nächste Donner gab mir den Rest. Mir fielen die Tränen herunter, ich vergrub mein Gesicht bei ihm. Die Angst war überwältigend, Blanke Panik war in mir, als ich bemerkte, dass das Gewitter genau über uns war. Doch plötzlich...Hao hob mein Kinn an. „Keine Angst Brüderchen!“ flüsterte er und seine Lippen berührten sanft meine. Ich beruhigte mich schlagartig und kuschelte mich an ihn. „Ich hab dich so lieb hao!“ ich sprach leise „Ich dich auch Yo!“ antwortet er mir und streichelte mich in den Schlaf.

10 Jahre später

Ich wachte wieder auf. //(es war nicht das erste Mal? Er hatte mich schon mal geküsst)//

Ich sprang auf.

(Hao)

Ich rannte hoch und seufzte. //(Wir hab uns geküsst...)// nochmals lies ich das eben Geschehne in meinen Gedanken passieren. Ich hatte den Kuss genossen, es hatte mir gefallen ihn zu küssen. Ihn meinen Bruder. Er küsste gut, das fiel mir jetzt erst auf.

Ich seufzte und hatte mich auf mein Bett gelegt, aber ich wollte unbedingt wieder zu ihm.

Ich wollte weiter machen. Ihn berühren, mit ihm... ich stoppte meine Gedanken. //(Ich will ernsthaft mit meinen Zwilling? Wie selbstverliebt bin ich? Aber der Kuss ging doch von ihm aus, oder?)// ich kam mit meine Gedanken nicht klar und ging wieder herunter zu ihm.

Er stand im Wohnzimmer und war wohl grade aufgestanden. „Yo?“ frage ich und ging auf ihn zu. Er reagiert nicht auf mich und ich seufzte und ging in die Küche. Er wollte wohl nicht mit mir reden.

(Yo)

Ich hörte zwar, dass er meinen Namen sagte, aber ich ignorierte es. Er sollte ruhig denken ich wäre wütend! Damit würde ich einem unangenehmen Gespräch auf dem weg gehen. Ich überlegte mit gerade ob das was ich geträumt hatte wirklich passiert war, als ich plötzlich ein Geräusch hörte. Etwas zerbrach und ich fragte sofort „Was is passiert?“ „Ich hab nur ein Glas runter geschmissen!“ antwortete er und ging dann an mir vorbei. Ich sah, dass seine Hand blutete und hielt ihn fest. „Hao? Warte!“ ich drückte ihn runter und holte schnell Verbandszeug. Ich seufzte und verband ihm den Arm. „Ist nicht so schlimm!“ er sah mich nicht an. „Doch verdammt! Du blutest!“ ich verband weiter seinen Arm und streichelte ihn so mehr oder weniger unbewusst. „Yo ich muss den staubsauer holen!“ er protestiere weiter. //(das kann doch jetzt echt nicht angehen!)// schnell sprang ich auf holte den Staubsauger „Lass mich das machen e war schließlich meine Schuld!“ meint er, aber ich erwiderte nur „Lass mich doch!“ und säuberte den Boden der mit Glas Splittern übersät war. „So sauber!“ meinte ich und sah ihn grinstet an.

(Hao)

Ich sah ihn an. „Was sollte das?“ ich verstand ihn nicht, eben war er noch wütend wesen und Jetzt? „Hab dir doch nur geholfen!“ antwortete er empört. „Das meine ich nicht, aber danke dafür, wieso bist du jetzt so komisch?“ das frage ich mich echt, ich versuchte ihn zu umarmen uns es gelang mir ohne Schwierigkeiten. „Wie komisch?“ wollte er im Gegenzug wissen und legte die Arme leicht um mich. Ich ließ meinen Zwilling los und ließ mich auf die Couch nieder. „willst du?“ fragte ich. „WAS?“ fragt er leicht gerötet und zitterte wohl etwas. „Dich setzten?“ meinte ich zurück. „Ach so ja...“ er setzte sich zu mir und ich sah ihn an.

(Yo)

//(Ich dachte schon!)// dachte ich und sah Hao an. Er sah auf den Verband am Arm und meinte in Gedanken //Irgendwie fühle ich mich komisch// er vergaß wohl zu blockieren. „ist dir schlecht?“ ich machte mir sofort Sorgen, keine Ahnung warum. „Nein schon gut“ antwortete er mir und lächelte mich an. Ich sah zur Uhr „Wo bleiben eigentlich unsere Eltern?“ das war mir noch gar nicht in den Sinn gekommen, sie waren heute schon den ganzen Tag weg, das dachte ich zumindest. „Keine Ahnung was machen wir jetzt?“ er sah zu mir. „Wir sind wieder da!“ ertönte es durchs Haus. Damit war meine Frage wohl beantwortet.

Mein Zwilling und ich sagen zum Flur, wo grade unsere Eltern die Einkäufe rein trugen.

„Jungs könntet ihr helfen?!“ fragte Mum und deutete auf die Beutet die in er Türschwelle standen.

(Hao)

Ich seufzte und trug mit Yo den Rest in die Küche. „So Jungs was wollt ihr heute essen?“

Wollte Mum wissen. „Mir egal!“ kam es aus beiden Mündern gleich zeitig.

Früher hätte jetzt irgendjemand gesagt „Die Twinis sind sich einig“ er hätte das gesagt, Shiro hätte das gesagt. Eigentlich müsste ich ihn verbrennen, ihn grausam töten! Dafür was er Yo angetan hatte. Ich schloss die Augen beim Gedanken an ihn...an meinen...Ex besten Freund.

Einen Gedanken daran verschwendend was er mit Yo getan hat, trieb mir die Wut hoch. Ich hätte mich momentan übergeben können. Ich wusste ja das er das mit mir getan hatte aber

Das war einfach zu viel das er es bei Yo auch getan hatte, er war in ihm gewesen! Das sollte er büßen. „Hao essen!“ wurde ich auf meinen Gedanken gerissen. Ich hatte absolut keinen Hunger und nun würde ich zu Tisch gebeten. Ich überlegte mir ob ich wirklich so lange in Gedanken gewesen war, dass das fertige Essen schon auf dem Tisch stand, aber wieder willig setzte ich mich mit hin und mir wurde das essen vor die Nase gestellt, typisch Mum, sie konnte zwar kochen, aber als ich das Curry auf dem Teller sah, war mit die kurze der Zeit wieder bewusst. Das hatte 10 Min gedauert mehr auch nicht. Mein Teller war Rand voll und mir war kotz über. „Ich hab keinen Hunger!“ meinte ich und seufzte. //Komm Hao lass uns was essen! Ich esse auch was wenn du isst.// „Kommt Jungs jetzt esst doch etwas!“ bat unsere Mutter uns und sah uns an. „Ihr habt gefälligst zu essen!“ Vater regte sich auf und auch Yo redete auf mich ein. //Bitte Hao!// ich seufzte und begann etwas zu essen und auch Yo begann sich langsam etwas zuzuführen. „Geht doch Jungs! War das so schwer?“ meinte Dad aber ich antwortete nicht. //Mir ist schlecht!// sagte mein Bruder noch schnell und ich antwortete, da ich gar keinen Hunger hatte //Mich auch// aber schon stürzte Yo die Treppe hoch.

(Yo)

Verdammt woher kam dieses Kotzgefühl? Ich hatte ewig nicht mehr so viel gegessen und wie üblich musste das alles wieder raus. Ich übergab mich und das war nicht grade angenehm, ich spüre wie sich meine Eingeweide zusammen krampften und sich mein Magen wieder entleerte. //alles okay? So schlecht sind Mums Kochkünste nun auch nicht // wollte mein Bruder wissen und natürlich mit einem dummen Spruch auf den Lippen, der nun hinter mir stand und mir ein Glas Wasser gab. „ja...halb...Wegs “ antwortete ich und trank einen schluck.//Ich hab bloß ewig nicht mehr so viel zu essen// Auch meine...unsere Mutter kam hinter ihm. „Ist etwas passiert, gehe es dir gut?“ „Nein ich hab nur nen Magendarminfekt oder so was...“ antwortete ich unüberlegt. //Echt jetzt// wollte Hao wissen und musterte mich stark. „Nein aber was hätte ich den sagen sollen?// „Soll ich mit dir zum Arzt fahren?“ fragte Mum „Ach nein, geht schon ich lege mich etwas hin!“ sagte ich aber Mum hatte scheinbar noch was zu sagen. „Ähm...Jungs ich und euer Vater...ihn wisst doch das Morgen unser Hochzeitstag ist und wir schon seit langem geplant haben weg zu fahren...kommt ihr 2 Wochen alleine Klar?“ frage sie. //Oh Gott ich danke dir!// waren nur meine Gedanken und Hao meine nur //Lol// dazu. „Ja Mum ich pass schon auf Yo auf!“ //Ich ehr auf dich!// dachte ich und sah zu Hao, //darüber diskutieren wir nachher!// er grinste mich an. „Ich geh dann runter Koffer packen wie fahren, morgen“ mit dieses Worten war sie schon verschwunden.

Ich legte mich allerdings dann wirklich ins Bett.

So das Kap is auch zu ende!

\*grinst\*

fies ne? Aber dafür wird das nächste scharf!

XD also fleißig Kommis schreiben!